OrganProtokoll der Präsidiumssitzung vom 16.11.2026

Sitzungsdaten	
Datum	16.11.2026
Zeit	19:30 – 21:15 Uhr
Form	Remote
Anwesend	Thomas Boensch (Vizepräsident Finanzen), René Sievers (Vizepräsident Sport für Alle), Jörg Benner (Geschäftsführer), als Gast: Stefan Heine (Vorstand Abteilung Discgolf)
Entschuldigt	Stefan Neubauer (Präsident), Guido Klein (Vizepräsident Mitglieder), Maximilian Kaumann (Vizepräsident Good Governance)
Protokoll	Jörg Benner

Tagesordnung

1. Buchhaltung
    - Info: Vereinbarung mit Geschäftsstelle/Leistungssport
    - Aktueller Stand Finanzen
    - Was will das Präsidium regelmäßig sehen, um seiner Kontrollfunktion nachzukommen?
2. Updates aus den Arbeitsgruppen (Zukunft/DFV MV)
    - Ergebnisse der letzten Wochen
    - Was nimmt sich das Präsidium für die nächsten vier Wochen vor?
3. Haushaltsplanung
    - Ideensammlung zur verbesserten Planung im kommenden Jahr
4. Delegiertenversammlung in Person
    - Was kann getan werden, damit sie möglich wird (Plan machen, Aufgaben verteilen)?
5. Datenschutz
    - Das Thema ist immer noch offen, gesucht wird eine Person, die sich kümmert
6. Weiteres

TOP 1 – Buchhaltung

Vereinbarung mit Geschäftsstelle/Leistungssport: Thomas Boensch eröffnet die Sitzung und berichtet über ein Gespräch in der Vorwoche, an dem neben ihm Präsident Stefan Neubauer, Sportdirektorin Carolin Ruth, Geschäftsführer Jörg Benner und Corinna Tisson teilgenommen haben. Dabei ging es um die Abgrenzung ihrer Aufgaben zwischen ihrer Anstellung als Assistentin der Geschäftsführung (50%) und als Leistungssportreferentin Discgolf (25%). Zur besseren Bewältigung der aktuell anstehenden Aufgaben wurde beschlossen, dass sie von November 2026 bis Januar 2027 in ihrer Funktion als Assistentin der Geschäftsführung sich ausschließlich mit den Themen Buchhaltung und Rechnungs-/Mahnungswesen beschäftigen soll. Das lange angestrebte Ziel ist die nun machbare Harmonisierung der Buchführung in allen DFV-Abteilungen, durch Anschaffung einer entsprechenden Software. Die drei Monate zur Einarbeitung in dieses Programm sollen Auskunft darüber geben, wie viel Zeit dieser Bereich einnimmt, um für die Zukunft besser planen zu können. Alle weiteren Geschäftsstellen-Tätigkeiten fallen auf den Geschäftsführer zurück, der dabei von Präsident Stefan Neubauer unterstützt wird. Weiter wurde eine Lösung zum Abbau der angefallenen Überstunden in beiden Bereichen beschlossen.

Update Finanzen: Zur Einführung der Buchhaltungs-Sofftware wurde ein Termin mit Claudia Hermeking vereinbart, Finanzerin der Ultimate-Abteilung mit langjähriger Berufserfahrung in einem Steuerbüro, sowie ein Regeltermin zwischen Claudia Hermeking und Corinna Tisson eingerichtet. Bezüglich der Finanzen hat Thomas Boensch beim jüngsten Landesverbände-Call am 11.11.2026 einen umfassenden Überblick über die Entwicklung gegeben (vergleiche das Protokoll). Demnach haben sich mehrere Bereiche über Erwartung positiv entwickelt, bedingt durch Ausgabensperre bei Organisations-Entwicklung, Marketing und Sport für Alle, sowie durch positive Verschiebungen bei den Personalkosten sowie einem deutlichen Plus im Ausbildungsbereich. Durch eine Differenz zum Plan für das DFV-Hauptkonto von rund 24.200 EUR plus, ergibt sich statt des geplanten Defizits i.H.v. rund 11.000 EUR in der Prognose zum Jahresende nun ein positives Ergebnis von rund 13.000 EUR. In Summe mit den Konten der weiteren Abteilungen (vor allem Ultimate- und Discgolf-Abteilung) ergibt sich ein Plus von insgesamt rund 24.300 EUR. Für ein identifiziertes Risiko im Leistungssport-Bereich bei der Abrechnung von Lehrgängen und Wettkämpfen wird eine Rücklage gebildet.

Ausüben der Kontrollfunktion: Für die Zukunft sieht es René Sievers als sehr wertvoll an die Hochrechnung zum Jahresende quartalsweise einzusehen, um gegebenenfalls Anpassungen in der Planung vornehmen zu können. Zudem hält er die Übersicht über alle DFV-Konten inklusive der Sportabteilungen für sehr wichtig, um sich ein übergreifendes Urteil über die Gesamtsituation erlauben zu können.

TOP 2 – Updates aus den Arbeitsgruppen

Wie ebenfalls in der Vorwoche im Landesverbände-Call am 11.11.2026 besprochen (vergleiche das Protokoll) hält die **AG Zukunft** am angestrebten Gebührenmodell auf Basis „Spiellizenzen“ fest. Gespräche mit Vertreter*innen der Landesverbände ergaben eine grundsätzliche Zustimmung, jedoch auch Bedenken hinsichtlich einer unmittelbaren Umsetzung. Aufgrund der Heterogenität des Organisationsgrads der Landesverbände soll daher nun eine stufenweise Umstellung erfolgen, unter Freiwilligkeit der Landesverbände. Frisbee NRW erklärt sich bereit, für ein entsprechendes Pilotprojekt mitzuwirken, was dem DFV ermöglicht praktische Erfahrungen mit der Umsetzung zu sammeln. Der Zeithorizont für diese Entwicklung soll 2-3 Jahre betragen. Ein Beschluss über diese Richtung soll die Jahres-Delegiertenversammlung des DFV treffen.

Für die **AG DFV MV** bedeutet diese Entscheidung nun das “Go!”, wonach weiter in die bestehende DFV MV investiert werden soll. Damit können die wichtigsten Entwicklungen innerhalb der Mitglieder-Datenbank nun angegangen und umgesetzt werden, basierend auf den Inhalten des Antrags von der DFV Jahres-Delegiertenversammlung 2026. René Severs verdeutlicht, dass eine Überarbeitung der IT-Struktur erst dann sinvoll erfolgen kann, nachdem das zu Grunde liegende Gebührenmodell beschlossen wurde, was nun der Fall ist. Dazu wurde in der AG vorbereitend gesammelt, welche Informationen auf welcher Ebene zu erfassen sind, unter Berücksichtigung von Fragen der Bedarfe und der Zugriffsrechte. Hinzu gekommen ist nun noch auf Wunsch des Landesverbands Frisbee NRW der Aspekt der Bildung, der ebenfalls einer digitalen Erfassung bedarf. Zugleich sollen nun anstelle eines „großen Wurfs“ zunächst Schritt für Schritt kleine Umsetzungen erfolgen, die Mehrwerte für die Mitgliedsorganisationen schaffen. Dazu wird der Kontakt zum Entwickler der DFV MV gesucht, um sich kennenzulernen und in eine gemeinsame Arbeitsroutine zu kommen.

Stefan Heine berichtet von seiner **Teilnahme an einem Präsidiumscall des Frisbeesport-Verbands Hessen** am 12.11.2027. Die Grundstimmung war sehr gut, der direkte, exklusive Austausch wurde positiv aufgenommen. Bemängelt wurde, dass die Planungen der AG Zukunft ohne konkrete Zahlen nicht bewertet werden könnten, dass bereits aktuell schlecht abschätzbar sei, welche Kosten konkret z.B. für eine Ultimate-Saison auf ein Team und auf Spieler*innen zukommen, und dass die “Wunschliste” der Änderungen in der DFV MV noch

nicht angegangen worden sei. Stefan Heine kommentierte die Punkte gemäß den im Landesverbände-Call am Vortag dargestellten Sachverhalten. Die Kritik, dass die Partizipation der Landesverbände zu wünschen übrig ließe, wurde mit Verweis auf die Teilnahme von 9 Landesverbänden am jüngsten Call zurückgewiesen. In Hinblick auf zu geringe Kommunikation wird einerseits dafür um Verständnis geworben, dass zunächst die Grundlagen zur Umsetzung geschaffen werden müssen (siehe oben), und andererseits darauf verwiesen, dass eine Mitwirkung in den Arbeitsgruppen ausdrücklich erwünscht ist. Kritik an fehlenden Informationen aus dem Leistungssport-Bereich wurde beantwortet mit der schrittweisen Einarbeitung des neuen Personals um Sportdirektorin Carolin Ruth. Konkret sollten nicht nur die Kader in der Datenbank einsehbar sein, sondern auch die Teilnahme jeder Person an jeder einzelnen Maßnahme. Eine weitere Kritik betrifft den Umstand, dass die Entwicklung der DFV MV bisher in der Hand einer einzigen Person lag. Dazu soll mit der AG DFV MV nun ein Team entwickelt werden.

Bezüglich Planung der kommenden Aktivitäten stehen für die beiden Arbeitsgruppen zur Entwicklung der Gebürenordnung und der Mitglieder-Datenbank folgende Termine an:

- Treffen der AG Zukunft am 18.11.2026 mit der weiteren Ausarbeitung des Modells und Anreicherung mit Zahlen sowie einer umfassenden Darstellung und schlüssigen Argumentation hinsichtlich der Finanzflüsse.
- Treffen der AG DFV MV am 19.11.2026 zusammen mit dem DFV IT-Beauftragten Daniel Nüst, um die Erweiterung der Anforderungen in Hinblick auf den Ausbildungsbereich zu besprechen mit erneutem Check der erforderlichn Daten sowie dem Aufbau des gewünschten IT-Teams zur Weiterentwicklung.

TOP3 – Haushaltsplanung

Thomas Boensch kündigt an, dass er wie in den Vorjahren im Präsidium anfragen wird, welche Projekte für das kommende Jahr konkret geplant werden sollen, verbunden mit den dafür nötigen finanziellen Aufwendungen. Er hofft dabei auf noch detailliertere Rückmeldungen als in den Jahren zuvor. Dazu appelliert er an seine Präsidiums-Kollegen, dass das Aufstellen und Verfechten des Haushalts für ihn eine Gesamtverantwortung des Präsidiums darstellt. Bereits sind einige Posten klar absehbar, so Personalkosten, die Finanzierung der Weiterentwicklung der Datenbank sowie der Ausbildungsbereich. Er schlägt vor, zu dem Thema eine extra Klausurtagung des DFV-Präsidiums einzuberufen, ähnlich wie es vorbildlich auch die DFV Discgolf-Abteilung in ihrer Klausurtagung jeweils Anfang Dezember jedes Jahres tut.

TOP 4 – DFV Jahresdelegierten-Versammlung 2027 in Person

Die beim Landesverbände-Call am 11.11.2026 geöu0erte Idee geht dahin, gegenüber dem Online-Format wie zuletzt für 2027 eine Sitzung in Präsenz durchzuführen. Der Vorschlag umfasst ein zweitägiges Zusammenkommen, mit vorbereitenden Workshops an Tag eins und einer kompakten Jahres-Delegiertenversammlung an Tag zwei. Die Idee stieß in dem Landesverbände-Call überwiegend auf positive Resonanz, wobei eine hybride Erweiterung vorgeschlagen wurde. Die Idee beinhaltet auch, dass die Delegierten ihre Anreise und Unterbringung möglichst nicht auf Privatkosten tragen sollen. Landesverbände, die in ihren Landessportbund aufgenommen sind, haben ggf. die Möglichkeit der Refinanzierung entsprechender Reisekosten. Für Delegierte anderer LV sollten kreative Lösungen zur Kostenübernahme gefunden werden.

Die Teilnehmenden des Präsidiumscalls halten das Vorhaben für sehr gut, um eine bessere Zusammenarbeit und eine gemeinsame Kommunikationsebene zu erreichen, zugleich aber auch für sehr ambitioniert, auch unter der Maßgabe bei der Refinanzierung der Kosten kreativ zu werden. Die Gefahr

könnte bestehen, dass sich stattdessen eine Art “Zweiklassen-Gesellschaft” bildet zwischen denjenigen Landesverbänden, bei denen eine Refinanzierung möglich ist, und jenen, bei denen das nicht der Fall ist. Stefan Heine berichtet, dass bei der Präsidiumssitzung des Frisbeesport-Verbands Hessen das Votum für eine hybride Sitzung ausgefallen sei. Eine hybride Durchführung wird jedoch ebenfalls als schwierig angesehen aufgrund der beiden unterschiedlichen Räume (in Präsenz und online), in denen sich die Teilnehmenden befinden.

Die Aufgabe der Gesamtfinanzierung für die Kosten aller Delegierten erscheint den Anwesenden zum jetzigen Zeitpunkt fast nicht lösbar. Auch für einen möglichen Sponsor sei dies keine “lohnenswerte” Veranstaltung mit Außenwirkung, um sie zu unterstützen. In der Folge schließt sich eine Diskussion über Grundlagen des Sponsorings im DFV an und seine Grenzen u.a. durch Vorgaben von internationalen Verbänden, etwa wenn es um die Anzahl und die Größe von Sponsorenlogos auf Turniershirts geht.

Für das Gelingen der Delegiertenversammlung in Präsenz gilt es viele Beteiligte darauf anzusprechen.

TOP 4 – Datenschutz

Die Beteiligten sind sich darüber klar, dass die Besetzung einer Person als Datenschutz-Beauftragte*r dringend nötig ist. Sie können lediglich darauf setzen, dass jeder einzelne direkt Personen anspricht, die dafür in Frage kommen. Zusätzlich kann per Kurznachricht und Instagram-Post sowie Aufruf über die Wurfpost noch einmal dafür geworben werden. Jörg Benner wird das tun.

TOP 5 – Weiteres

DOSB-Sitzung

- Zur DOSB-Jahresversammlung am 5. Dezember 2026 in Frankfurt am Main sind inzwischen Einladungslinks eingegangen, sodas sich die interessierten Personen dazu anmelden können.

Versicherungsstatus

- In Hinblick auf 2027 vereinbart Jörg Benner mit DFV-Versicherungsbeauftragten Jan Ziegler einen Termin, um den Umfang von ARAG und VBG-Versicherung zu prüfen und abzustimmen.

Transparenzegister

- Der DFV hat vom Bundesanzeiger-Verlag eine Aufforderung zur Zahlung von Jahresgebühren für die Führung des Transparenzregisters erhalten. Die geringe Summe von 13 Euro für 4 Jahre wird zu zahlen sein. Für die Zukunft wird sich der DFV als gemeinnütziger e.V. davon befreien lassen.

Die nächste Sitzung wird festgelegt auf Montag 7.12.2026, 19:30 Uhr.

Thomas Boensch bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung

Gez. Jörg Benner, Protokoll